

## Herbstlied Da Somma is um

*E A E H7 E*  
Da Somma is um, de Sonna, de scheint,  
*A E H7*  
a letztes mal, ja so warm, so wia heit.

*H7*  
I sitz da auf meim Bankl, und ziag mei Hemad aus,

*E*  
Füa heuer g'spühr i'as letzte mal, de Sonna auf da Haut.

Da Sommer is um, de Sonna geht hoam.

De Tag wead'n kälter, und da Himme nimmer klar.

Du denkst no an de Hitzen, an Flaucher und de Leit',

Und Du woast, de Sommerliebe, ist Vergangenheit.

*C F/dm7*  
Da Herbst klopft an, de Blätter falln,

*G H*  
Und de Luft riacht scho nach Schnee.

*C em*  
De Zeit wead lang, und ois wead klamm,

*H7 E*  
Und du woast, jetzt frierst füa a lange Zeit.

**Da Somma is um, de Wies´n fangt o,  
de fünft Jahreszeit bei an mo.**

**Du triffst da deine Spezn und trinkst a drei, vier Maß,  
Du flirtest mit de Madl´n, und hast hoid einfach Spaß.**

**De Wies´n is um, im Leben weads stumm,  
und da Winter luad scho, ums Eck uma dum.**

**Du tramst no von da Wies´n, von de Madl´n und von Bier,  
da Herbst fahrt dia in d´Knocha, und du bist spührbar  
hier.**

**Da Herbst schlagt zu, lasst dia koa Ruha,  
und zoagt dia, wia ma verliert.**

**Er zarrt an dia, zwingt di in d´Kniea,  
und du wuißt fuat, doch da Herbst, der is no lang.**

**Da Winter is um, de Sonna de scheint,  
As erste mal, ja so warm so wia heit.**

**I sitz wieda aufm meim Bankl, und ziag mei Hemad aus,  
füa heua g´spühr i as erste mal, de Sonna auf da Haut.**